

**WFG aktuell im Gespräch mit Thomas Dohle, Abteilungsleiter Firmenkunden-Center der Sparkasse Neunkirchen:**

„Kundennähe ist pure Absicht“



Der Leiter des Firmenkunden-Centers der Sparkasse Neunkirchen, Thomas Dohle (li.) und der Geschäftsführer der WFG, Klaus Häusler (re.)

**WFG aktuell:** „Gut für die Region“ – Wie setzt der neue Mann den Slogan der Sparkasse Neunkirchen im Firmenkundengeschäft um?

**Th. Dohle:** Wir verstehen uns als Geschäftspartner, der seine Wurzeln in der Region hat. Wir zeigen dies auf vielfältige Weise, insbesondere durch unsere Präsenz vor Ort. Es ist mir wichtig, dass man uns als verlässlichen, soliden, und menschlichen Geschäftspartner erkennt. Ganz besonders ist die Qualität der erbrachten Beratungs- und Serviceleistung für die gemeinsame Geschäftsverbindung und die Würdigung des Preis-Leistungsverhältnisses von Bedeutung. Neben einem Team aus hochqualifizierten Firmenkundenberatern stehen diverse Fachberater zur Verfügung, so dass jederzeit ein hohes Beratungsniveau abgerufen werden kann. Mein Ziel ist es, dass unsere Kunden und auch diejenigen, die es noch nicht sind und werden wollen, den Mehrwert einer Zusammenarbeit mit der Sparkasse Neunkirchen hautnah ‚erleben‘. Es war mir schon als Firmenkundenberater immer wichtig,

dass meine Kunden wissen, dass ich mich für ihre Anliegen interessiere und dass ich mit hohem Engagement versuche, sie auf ihrem Weg zum Erfolg zu begleiten. Ich stehe mit meinem Team für eine faire und umfassende Beratung. Wir haben uns schon früh für aktive Ansprache und ganzheitlichen Beratungsansatz entschieden. Wir sind überzeugt davon, dass wir gemeinsam mit unseren Kunden auf diese Weise kreative und zukunftsweisende Lösungen finden werden. Kundennähe und persönliche Beratung werden also auch in Zukunft kein Zufall sein, sondern pure Absicht!

**WFG aktuell:** Unternehmen beklagen die restriktive Kreditvergabe der Banken. Wie beurteilen Sie diese Aussage?

**Th. Dohle:** Mir ist diese Aussage zu pauschal. Sicherlich geht man heute bei der Kreditvergabe selektiver vor als früher. Die Sparkasse Neunkirchen hat schon immer die Philosophie vertreten, kundenbezogen sehr individuelle Entscheidungen zu treffen. Das Neubewilligungsvolumen

 **Sparkasse  
Neunkirchen**

unseres Hauses ist im gewerblichen Kreditgeschäft um 25 % und gemessen am Gesamtkreditgeschäft gar um 36 % gestiegen. Was sich aufgrund gesetzlicher Vorgaben geändert hat, ist das deutlich höhere Verlangen der Finanzierungspartner nach Transparenz und Informationen. Ich denke, es ist grundsätzlich wichtig, seine Partner - gerade in turbulenteren Zeiten - aktiv, zeitnah und in angemessenem Umfang zu informieren.

**WFG aktuell:** Welche Tipps geben Sie als erfahrener Banker an unsere Unternehmer?

**Th. Dohle:** Wählen Sie eine Bank, bei der Sie sich am besten aufgehoben fühlen. Auch kontrovers geführte Gespräche in einer vertrauensvollen Atmosphäre sind nötig und zielführend. Machen Sie sich bewusst, dass sie eine langjährige feste Zusammenarbeit anstreben. Ich würde Wert darauf legen einen zentralen, kompetenten Ansprechpartner zu haben, der mich aktiv vor Ort betreut, gut vorbereitet und informiert ist, der dann schließlich in Kenntnis meiner Gesamtsituation eine Beratung aufbauen kann. Lassen Sie nicht alleine den Preis entscheiden. Der Sparkasse Neunkirchen ist nicht an einer Preisführerschaft, sondern an einer Qualitätsführerschaft gelegen.

Auch sollte man das Verlangen der Finanzierungspartner nach Vorlage von Unterlagen akzeptieren. Sorgen Sie als Unternehmer aktiv dafür, dass ihre Geschäftspartner zu jeder Zeit ausreichend und angemessen informiert sind. Sie tragen auf diese Weise in erheblichem Maße zur Bildung eines besonderen Vertrauensverhältnisses bei. Zudem vermeiden Sie damit Situationen, in denen Sie schnelle Entscheidungen benötigen und erwarten, die Voraussetzungen dazu aber erst noch geschaffen werden müssen.

## VisitaCert GmbH, Merchweiler

Kaum ein Unternehmen gibt es heutzutage, das sich nicht mit Begriffen wie Qualitätssicherung oder -management bzw. mit Zertifizierungen in irgendeiner Form beschäftigt. Gerade im Gesundheits- und Sozialbereich sind dies viel diskutierte Themen.

Darauf spezialisiert haben sich mit Gründung der Fa. VisitaCert GmbH im Jahr 2005 die beiden Geschäftsführer Manfred Schmitt und Rainer Trost. Beide bringen Erfahrung, Fachwissen und Praxisbezug durch langjährige Leitungsfunktionen im Krankenhaus- und Altenheimbereich mit. Dazu kommen entsprechende Fachausbildungen und ständige Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich Qualitätsmanagement.

Das Dienstleistungsangebot von VisitaCert richtet sich an sämtliche Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens, d.h. Krankenhäuser, REHA-Einrichtungen, ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Hospize, Arztpraxen sowie sonstige Anbieter oder Träger von Sozialdienstleistungen.

Es sind dabei nicht nur die gesetzlichen Richtlinien (z.B. Zertifizierung von Arztpraxen ab 2007), die immer mehr Einrichtungen zur Einführung eines Qualitätsmanagementsystems bewegen, sondern insbesondere auch die Herausforderungen des sich stetig verschärfenden Wettbewerbs im Gesundheitswesen.

„Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen bietet neue Chancen“, so Manfred Schmitt. Es gehe natürlich darum, die medizinische Versorgungsqualität auf einem angemessenen, möglichst hohen Niveau zu halten bzw. weiterzuentwickeln. Darüber hinaus bedeute Qualitätsmanagement aber auch einen großen Gewinn an Sicherheit. Sicherheit u. a. in Bezug auf die Erfüllung von Qualitätsrichtlinien, Hygiene, Arbeitsschutz,



*Rainer Trost (li.) und Manfred Schmitt (re.) sind die Geschäftsführer der VisitaCert Beratungsgesellschaft im Gesundheits- und Sozialwesen mbH. Hier im Gespräch mit Melanie Schmitt, Verwaltungsangestellte der VisitaCert GmbH.*

Brandschutz oder Datenschutz. Kontinuierliche Verbesserungen von Arbeitsabläufen beseitigen Organisationsmängel bzw. -fehler und eröffnen Kosteneinsparungspotenziale. Mitarbeiterschulungen tragen dazu bei, dass diese auf dem bestmöglichen Niveau arbeiten. Der Service für den Patienten bzw. Bewohner kann kontinuierlich ausgebaut und verbessert werden.

VisitaCert arbeitet je nach Bedarf mit externen Fachleuten zusammen. Damit wird eine umfassende Beratung und sachkundige Betreuung garantiert, angefangen von Mitarbeiterschulungen bis hin zur Prüfung von Selbstbewertungsberichten.

Die Einführung eines Qualitätsmanagements ist dabei eine Seite, der Wunsch einer Zertifizierung eine andere. Hier stehen inzwischen verschiedene Verfahren zur Verfügung, angefangen vom international anerkannten DIN EN ISO 9001:2000 über KTQ® (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen), EPA (Europäisches Praxisassessment), QEP® (Qualität und Entwicklung in

Praxen), ... bis zum Qualitätskatalog für katholische Einrichtungen der stationären Altenhilfe im Bistum Trier.

VisitaCert ist auf sämtliche Verfahren spezialisiert und berät bezüglich der Einführung und Umsetzung. Manfred Schmitt und Rainer Trost sehen sich als Praktiker im Gesundheitswesen, die wirklich etwas zur Verbesserung in diesem Bereich beitragen wollen. Dies schlägt sich auch in vielseitigem ehrenamtlichen Engagement nieder, wie u. a. aktiver Förderung der Hospizbewegung und Unterstützung des Vereins IBSA (Initiative zur Betreuung Schwerstkranker und ihrer Angehörigen e.V.), dem die Räumlichkeiten der Fa. VisitaCert auch als Geschäftsstelle dienen.

VisitaCert GmbH  
Beratungsgesellschaft im Gesundheits- und Sozialwesen  
Ansprechpartner: Manfred Schmitt

Kirchenstraße 44  
66589 Merchweiler

Telefon: (06825) 40 30 84  
Telefax: (06825) 95 23 58

eMail: [service@visitacert.de](mailto:service@visitacert.de)  
Internet: [www.visitacert.de](http://www.visitacert.de)

Sie wollen Ihr Unternehmen in einer der nächsten Ausgaben von WFG aktuell vorstellen? Wenden Sie sich einfach an die WFG unter Tel. 06821-8001 oder schreiben Sie uns eine eMail an [info@wfg-nk.de](mailto:info@wfg-nk.de).

„Ab heute im Angebot: eine große Portion Menschlichkeit“



## WFG gratuliert zur Eröffnung eines CAP-Marktes

Am 6. März 2008 hat in Elversberg der neue CAP- Markt eröffnet. Die Abkürzung CAP steht für Handicap (zu deutsch „Benachteiligung“) und ermöglicht Menschen mit einer Körperbehinderung, sich aktiv ins Arbeitsleben einzubringen. Ob am Gemüseverkauf, bei den Milchprodukten oder am Zeitungsstand: In dem neuen Supermarkt arbeiten Menschen mit Behinderung Hand in Hand mit Fachkräften aus dem Lebensmittelbereich.

Hinter diesem Franchisesystem, das die Beschäftigung und Integration von Behinderten zielgerichtet fördert, steht die Genossenschaft der Werkstätten in Sindelfingen, die wiederum mit der EDEKA-Gruppe zusammenarbeitet. Betrieben wird der neue Markt von einer Integrationstochtergesellschaft der reha GmbH Saarbrücken. Die Idee, in Elversberg einen CAP-Markt zu eröffnen, hatte reha-Geschäftsführer Rainer Blum. „Wir wollen behinderten Menschen eine sinnvolle und abwechslungsreiche Beschäftigung bieten. Der CAP-

Markt ist auch kein anonymer Massen-Markt“, so Blum. „Wir setzen vielmehr auf Kundennähe, freundlichen Service und Beratung. So bringen wir die Tüten auf Wunsch an's Auto oder liefern kostenlos nach Hause.“ In dem neuen Supermarkt findet man ein komplettes Vollsortiment von frischen Artikeln wie Gemüse, Obst und Käse bis zur Bäckerei und Metzgerei. CAP-Eigenmarken aus Betrieben, in denen Menschen mit Behinderung arbeiten, vervollstän-

digen das Angebot. Darüber hinaus werden auch die Produkte von reha Kunst & Handwerk in Neunkirchen aus Holz, Textil oder Ton und Kerzen verkauft werden.

Der neue CAP-Markt bietet somit tolle, neue Beschäftigungsperspektiven hinsichtlich Ausbildung und Qualifizierung für Menschen mit „Job-Handicap“. Ein weiteres positives Beispiel für einen Integrationsbetrieb in Spiesen-Elversberg!



Reha-Geschäftsführer Rainer Blum (1. v. li.) und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler (3. v. re.) freuen sich zusammen mit dem CAP-Team Elversberg sowohl über die gelungene Geschäftseröffnung als auch auf viele zufriedene Kundinnen und Kunden.

## Modernes Design und barrierefrei

## Neuer Internetauftritt der WFG



Die Bedeutung des Internets als Medium wird auch in den nächsten Jahren noch weiter zunehmen. Damit erhöhen sich auch die Anforderungen an einzelne Internetauftritte als Quelle für weitere Informationen.

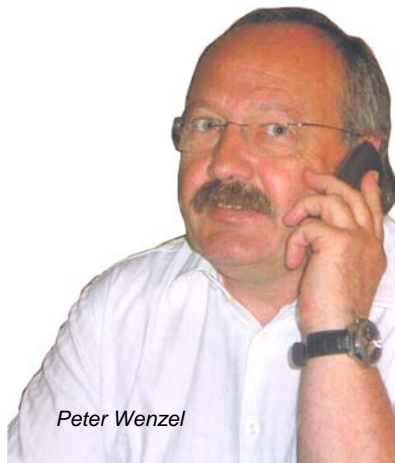
Die WFG hat ihren Internetauftritt komplett überarbeitet. Seit Mitte Februar diesen Jahres ist die neue Homepage online.

Ansprechendes Layout, verbesserte Navigation und übersichtlichere Darstellung des umfangreichen Informationsangebotes von A wie Ausschreibungen bis Z wie Zuschüsse prägen die neue Homepage. Neuerdings sind die Inhalte auch barrierefrei, um Menschen mit Behinderungen die Nutzung zu ermöglichen. Besuchen Sie unsere Seite [www.wfg-nk.de](http://www.wfg-nk.de). Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

# Neues aus der Gründerszene: K!arText-creativ, Neunkirchen

Am Beginn steht immer die Idee, einer bestimmten Zielgruppe oder Zielperson etwas mitteilen zu wollen. Dazu kommt ein Bogen weißes, unbeschriebenes Papier. Was mitzuteilen ist, stellt selten ein Problem dar. Aber das „Wie“! Nicht jedem ist, bei allen sonstigen Fertigkeiten, die Fähigkeit gegeben, präzise zu formulieren. Dabei kommt es gerade darauf entscheidend an. Zum Beispiel ein Produkt, eine Dienstleistung verkaufen, Vorzüge und Nutzen beschreiben, ausstehende Gelder effektiv einfordern, zum Betriebsjubiläum eine Rede halten, als Vereinsvorsitzender wieder gewählt werden. Der Möglichkeiten sind viele, den rechten Ton (nicht) zu treffen.

Peter Wenzel, Inhaber der jungen Agentur **K!arText-creativ**, kennt diese Nöte aus seiner langjährigen Praxis als Verfasser von journalistischen und werbenden Texten.



Peter Wenzel

Als Chefredakteur u.a. bei VIP's hat er sich bereits einen Namen gemacht. „Präzise und überzeugende Texte sind die Grundlage des Erfolgs in unserer modernen Kommunikationsgesellschaft. Dabei können Wortwahl, Stil und Aufmachung über Erfolg oder Misserfolg entscheiden.“, weiß er aus vielfältiger Erfahrung.

# K!arText CREATIV

Der gekonnte Umgang mit dem Wort gilt dabei laut Peter Wenzel auch für die private Korrespondenz. Im Umgang mit Behörden, Institutionen oder Arbeitgebern ist Fingerspitzengefühl gefragt. Der **K!arText-creativ** Inhaber beruhigt aber gleich hinsichtlich der entstehenden Kosten. „Ein einfacher Brief beispielsweise ist von einem versierten Schreiber oft in sehr kurzer Zeit verfasst“. Der Kunde kann Preise im Vorgespräch unverbindlich anfragen. Besonders für Existenzgründer ist es wichtig, knappe finanzielle Ressourcen zielgerichtet einzusetzen und „professionelle Hilfe ist oft sehr viel preiswerter als eine vergebene Chance“, so Peter Wenzel.

**K!arText-creativ**  
Peter Wenzel  
Biedersbergweg 14  
66538 Neunkirchen

Telefon: (06821) 981 9432  
Telefax: (06821) 981 9433  
eMail: [wenzel-ottweiler@t-online.de](mailto:wenzel-ottweiler@t-online.de)  
Internet: [www.klartext-creativ.de](http://www.klartext-creativ.de)

## Termine:

Die Saarland Offensive für Gründer (SOG) und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH (WFG) laden zu folgenden Informationsveranstaltungen ein:



### Aktion Unternehmensnachfolge



- am 3. September 2008 um 18.00 Uhr in der Stadthalle Dillingen
- am 12. November 2008 um 18.00 Uhr in der Stummschen Reithalle, Neunkirchen

Informationsabende zur erfolgreichen Planung einer Unternehmensnachfolge bzw. Betriebsübergabe mit der Möglichkeit, an weiteren Seminarabenden mit Fachleuten aus der Wirtschaft zu rechtlichen und finanziellen Fragen einer Nachfolgeregelung teilzunehmen.



### Erfolgreich gründen im Saarland – mit den Experten beim SOG-Berater-Shop

am 11. Juni, 11. September und 26. November 2008, jeweils von 15.00 – 19.00 Uhr im Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft, Saarbrücken

Im Rahmen des Berater-Shops stehen erfahrene Gesprächspartner des SOG-Netzwerkes (Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft, IHK, HWK, SIKB, Agentur für Arbeit, ZPT Saar) zur individuellen Beratung zur Verfügung.

Bei den Veranstaltungen wird um Voranmeldung gebeten. Weitere Infos dazu bei der WFG unter Tel. (06821) 8001 oder über die SOG-Gründerhotline Tel. (0681) 501 1717 bzw. im Internet unter [www.sog.saarland.de](http://www.sog.saarland.de)



## AUSBLICK

In der nächsten Ausgabe von WFG aktuell lesen Sie unter anderem:

- Interview mit Regierungsdirektor Axel Hübgen, neuer Leiter des Finanzamtes Neunkirchen
- Firmenportrait der DELWO Metallhandel GmbH, Neunkirchen



Wirtschaftsförderungsgesellschaft  
im Landkreis  
Neunkirchen  
mbH

Am Blücherflöz 6 • 66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 8001 • Telefax (06821) 8003  
eMail: [info@wfg-nk.de](mailto:info@wfg-nk.de) • Internet: [www.wfg-nk.de](http://www.wfg-nk.de)  
V.i.S.d.P.: Klaus Häusler, Geschäftsführer der WFG  
Layout: WFG  
Druck: Werbedruck GmbH, Neunkirchen